

Beschlussvorlage Nr. B-058/2020

Einreicher:
Dezernat 1/ESC

Gegenstand:
1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2020 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Betriebsausschuss	10.06.2020	öffentlich			

Sven Schulze
Unterschrift

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss beschließt gemäß § 23 Abs. 1 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und § 10 Abs. 4 lit. I) der Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebs der Stadt Chemnitz die Änderung des Investitionsplans als Teil des Wirtschaftsplans 2020 für den Eigenbetrieb „Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz“ gemäß Anlage 3.

Begründung:

Mit Beschluss B-170/2019 hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz den Wirtschaftsplan des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) für das Wirtschaftsjahr 2020 am 30. Oktober 2019 beschlossen. Der Beschluss wurde vorsorglich mit Beschluss B-070/2020 am 29.04.2020 nachgeholt. Mit Bescheid der Landesdirektion Sachsen vom 18.05.2020 wurden die genehmigungspflichtigen Bestandteile des Wirtschaftsplanes bewilligt und die Gesetzmäßigkeit festgestellt.

Eine Änderung des Wirtschaftsplanes bedarf gemäß § 23 Abs. 1 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und § 10 Abs. 4 lit. i) der Betriebssatzung des ESC der Zustimmung des Betriebsausschusses, wenn der Planansatz um 250.000 € überschritten wird und die Höhe von Verpflichtungsermächtigungen angepasst werden muss. Eine erneute Genehmigung durch die Landesdirektion Sachsen ist dagegen nicht erforderlich, da die Gesamthöhe der durch die Landesdirektion Sachsen genehmigungspflichtigen Bestandteile des Wirtschaftsplanes (Kreditermächtigung und Verpflichtungsermächtigungen) nicht überschritten wird. Es ist eine Änderung des Investitionsplanes 2020 als Teil des Wirtschaftsplanes notwendig. Auf die Änderung der Gewinn- und Verlustrechnung und des Liquiditätsplans wurde verzichtet.

Die nachstehende 1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2020 des ESC resultiert u. a. aus der Verpflichtung des ESC, sich als Koordinierungspartner des städtischen Amtes für Gebäudemanagement und Hochbau und der inetz GmbH bei der Umsetzung von Baumaßnahmen u. ä. einzubringen. Dies bietet dem ESC die Möglichkeit, im koordinierten Verfahren finanzielle Mittel einzusparen. Darüber hinaus besteht Anpassungsbedarf bei Kostenansätzen und bei Verpflichtungsermächtigungen einzelner Maßnahmen. Die finanziellen Mittel für die Veränderungen im Wirtschaftsjahr 2020 werden jeweils durch Umverteilung aus den Maßnahmen des Wirtschaftsplanes bereitgestellt.

In Summe verringern sich die Höhe der Investitionskosten und der Verpflichtungsermächtigungen gegenüber dem bereits bestätigten Wirtschaftsplan 2020.

Änderungen für den Plan 2020 werden im Einzelnen wie folgt dargestellt:

Bauvorhaben Abwasserbeseitigung

Maßnahmen Kanalnetz/koordinierte Vorhaben – Sanierungsmaßnahmen

Ifd. Nr. WP	Vorhaben	Bestätigter Plan 2020		1. Änderung Plan 2020		Abweichung Plan	Abweichung Verpflichtungsermächtigung
		Planansatz 2020	Ansatz Verpflichtungsermächtigung	Aktuelle Plankosten 2020	Aktuelle Verpflichtungsermächtigung		
B3	TOK Bereich Walter-Klippel-Straße, zw. Augustusburger Straße und Eubaer Straße	465.000 €	0 €	465.000 €	465.000 €	0 €	+465.000 €
B5	Bernsdorfer Straße, zw. Rosa-Luxemburg-Straße und Marktsteig	0 €	0 €	200.000 €	0 €	+200.000 €	0 €
B9	Straße der Nationen zw. Elisenstraße und Wilhelm-Külz-Platz	0 €	0 €	1.010.000 €	650.000 €	+1.010.000 €	+650.000 €
B10	Zwickauer Straße, von Jaenickestraße bis Kohlstraße	1.680.000 €	0 €	0 €	0 €	-1.680.000 €	0 €
B11	Kreherstraße, im Bereich Gartenanlage Charlottenstraße bis Carl-von-Ossietzky-Straße	2.240.000 €	0 €	2.240.000 €	320.000 €	0 €	+320.000 €
B14	Annaberger Straße, zw. Apollostraße und Moritzstraße	970.000 €	0 €	0 €	0 €	-970.000 €	0 €
B17	Vettersstraße, 2. BA	790.000 €	0 €	840.000 €	0 €	+50.000 €	0 €
B18	Straße Usti nad Labem	660.000 €	0 €	660.000 €	370.000 €	0 €	+370.000 €
B21	Wüstenrotstraße, von Heidelberger Straße bis Ludwigsburgstraße	400.000 €	0 €	620.000 €	0 €	+220.000 €	0 €
B26	Umbindung SW-Kanal Grüner Winkel, OT Grüna	120.000 €	0 €	320.000 €	0 €	+200.000 €	0 €
B31	Wiesenstraße, 2. BA zw. Clara-Zetkin-Straße und Annenstraße	0 €	590.000 €	0 €	0 €	0 €	-590.000 €
B32	Straße der Nationen 2. BA, zw. Elisenstraße und Emilienstraße	0 €	1.230.000 €	0 €	0 €	0 €	-1.230.000 €
B33	Johannes-Dick-Straße, zw. Regenüberlauf 47 (Fritz-Fritzsche-Straße) und Hausnummer 51	0 €	800.000 €	410.000	0 €	+410.000 €	-800.000 €
Neu	Neustädter Str.	0 €	0 €	360.000 €	0 €	+360.000 €	0 €
Neu	Winklerstraße zw. Leipziger Str. und Hausnummer 23	0 €	0 €	300.000 €	0 €	+300.000 €	0 €
Neu	Pornitzstraße	0 €	0 €	160.000 €	0 €	+160.000 €	0 €
Neu	Baufeldfreimachung Johannistorstadt Chemnitz, 1.BA	0 €	0 €	450.000 €	0 €	+450.000 €	0 €

Neu	Am Gablenzer Bad 2. BA	0 €	0 €	0 €	510.000 €	0 €	+510.000 €
R	Chemnitzer Modell Stufe 2 Restzahlung BV aus Vorjahren	0 €	0 €	600.000 €	0 €	+600.000 €	0 €
	Gewerbegebiet August-Bebel-Straße Süd (innere Erschließung)	930.000 €	0 €	930.000 €	0 €	-930.000 €	0 €
E	Planungen und Vorhaben Folgejahre	2.050.000	300.000 €	1.500.000 €	300.000 €	-550.000 €	0 €
Summe:						-170.000	-305.000 €

B3 TOK Walter-Klippel-Straße, zw. Augustusburger Straße und Eubaer Straße

Für die koordinierte Maßnahme war eine Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan 2019 genehmigt. Sie konnte jedoch in 2019 aufgrund fehlender Mittelbereitstellung durch das Tiefbauamt der Stadt Chemnitz nicht in 2019 ausgeschrieben werden. Die Verpflichtungsermächtigung ist somit verfallen. Zur Sicherstellung der Finanzierung ist daher eine Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan 2020 erforderlich, um die gesamte Maßnahme in Koordination mit dem Tiefbauamt der Stadt Chemnitz in 2021 weiterführen zu können.

B5 Bernsdorfer Straße von Rosa-Luxemburg- bis Katharina-von-Bora-Straße, 1. BA

Zu diesem Vorhaben sind die Leistungen zur Baufeldfreimachung eines Mischwasserkanals zum Neubau des Schwimmbadkomplexes Bernsdorfer Straße mit aufgenommen worden. Das Amt Gebäudemanagement und Hochbau der Stadt Chemnitz und der ESC haben eine gemeinsame Ausführung und Kostenregelung vereinbart. Zur Absicherung des Leistungsanteils des ESC am 1. BA Bernsdorfer Straße ist die Plansumme im Ergebnis der Ausschreibung um 200.000 € anzuheben.

B9 Straße der Nationen, zw. Elisenstraße und Emilienstraße, 1. BA

Der Mischwasserkanal in der Straße der Nationen weist schwere bis mittelschwere Schäden auf, sodass eine Erneuerung im Großteil der Kanaltrasse dringend erforderlich ist. Im Sommer 2015 kam es in diesem Bereich zu einem Kanaleinbruch, der kurzfristig notrepariert wurde. Aufgrund von Verzögerungen durch übergeordnete Planungen musste die Maßnahme von 2019 auf 2020 verschoben werden.

Aufgrund städtebaulicher Belange hat sich die Gesamtlänge verkürzt. Die Maßnahme ist nunmehr zwischen Emilienstraße und Wilhelm-Külz-Platz vorgesehen. Die Maßnahme wird in Koordination mit der inetz GmbH (Bereich Trinkwasser und Gas) durchgeführt.

Die Plansumme und eine Verpflichtungsermächtigung sind neu in den Plan aufzunehmen.

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	0 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	1.231.578 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	162.958 €
	Summe Netto	1.394.536 €
	Summe Netto gerundet	1.394.500 €
	Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.	1.660.000 €

B10 Zwickauer Straße, von Jaenickestraße bis Kohlstraße

Aufgrund geänderter städtebaulicher Rahmenbedingungen muss die Planung angepasst werden. Damit ist eine Ausführung in 2020 nicht mehr möglich. Die Maßnahme muss ins Folgejahr verschoben werden.

B11 Kreherstraße, im Bereich Gartenanlage Charlottenstraße bis Carl-von-Ossietzky-Straße

Der Mischwasserkanal in der Kreherstraße ist hydraulisch unzureichend dimensioniert und weist schwere bis mittelschwere Bauschäden auf. Eine Erneuerung ist dringend erforderlich. Im Bestand quert die Kanaltrasse Kleingartenanlagen. Um die Eingriffe in die Kleingärten zu minimieren, wurde eine längere Kanaltrasse gewählt, die weitestgehend bestehende Wegebeziehungen nutzt. Trotzdem muss in die bestehenden Nutzungen eingegriffen werden. Vermögenswerte sind zu entschädigen. Das beengte Baufeld bedingt zudem die Wahl eines anderen Materials. Anstelle Stahlbetons wird ein GFK-Rohr DN 1000 eingesetzt, was wiederum einen erhöhten Korrosionswiderstand aufweist und eine längere Lebensdauer erwarten lässt. Diese Änderungen und die aktuell hohen Baupreise führen zu einem höheren Budgetbedarf.

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	45.000 €
200	Herrichten und Erschließen	267.250 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	1.287.004 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	45.000 €
500	Außenanlagen	205.700 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	299.534 €
	Summe Netto	2.149.488 €
	Summe Netto gerundet	2.149.500 €
	Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.	2.560.000 €

B14 Annaberger Straße zwischen Apollo- und Moritzstraße

Aufgrund der vielen laufenden und geplanten Bauvorhaben in der Innenstadt und im Bereich Annaberger Straße (Gleisbogen (Chemnitztal-Viadukt) der DB AG, Brücke Zschopauer Straße über das Gleis, einschließlich Gleisbauarbeiten, Gleisdreieck Archäologiemuseum CVAG) muss diese Maßnahme hinsichtlich der Verkehrsführung zurückgestellt und verschoben werden.

B17 Vetersstraße, 2.BA

Das Vorhaben Vetersstraße wurde in Abstimmung mit den Koordinierungspartnern in zwei Bauabschnitte unterteilt. Für den 2. Bauabschnitt notwendige Leistungsteile konnten bereits 2019 begonnen werden und werden nun im Jahr 2020 fortgeführt.

Ein Mehrbedarf ergibt sich aus dem Kostenanschlag der öffentlichen Vergabe und zusätzlichen Leistungen für Verkehrssicherung und Sanierung der Hausanschlüsse.

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	0 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	754.798 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	115.456 €
	Summe Netto	870.254 €
	Summe Netto gerundet	870.300 €
	Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.	1.040.000 €

B18 Straße Usti nad Labem

Der ca. 580 m lange Mischwasserkanal weist Schäden auf, die überwiegend in die Zustandsklassen 1 und 2 eingeordnet wurden. Aufgrund hydraulischer Defizite ist der Kanal zu vergrößern. Zusätzliche Maßnahmen im Bereich der privaten Grundstücke und die aktuell hohen Baupreise führen zu einem höheren Budgetbedarf.

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	37.889 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	696.656 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	132.650 €
	Summe Netto	867.195 €
	Summe Netto gerundet	867.200 €
	Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% MwSt.	1.030.000 €

B21 Wüstenrotstraße, von Heidelberger Straße bis Ludwigsburgstraße

Die Kanalerneuerung erfolgt von Ludwigsburgstraße bis Heidelberger Straße in offener Bauweise auf der vorherigen Trasse im Mischsystem. Der Bauabschnitt wurde aufgrund des Kanalzustandes und der zu erwartenden Synergie durch die Koordinierung der Gas- und Trinkwasserversorgung um ca. 100 m verlängert. Die Maßnahme ist daher als koordinierte Baumaßnahme mit Erneuerung der Gas- und Wasserleitungen vorgesehen. Das bisher im Plan enthaltene Budget ist entsprechend zu erhöhen.

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	200 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	444.800 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	77.435 €
	Summe Netto	522.435 €
	Summe Netto gerundet	522.400 €
	Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% MwSt.	620.000 €

B26 Umbindung SW-Kanal Grüner Winkel, OT Grüna

Die Nutzung von Privatgrundstücken für die Schmutzwasserableitung ist bis Ende 2022 befristet. Einer Verlängerung bzw. Entfristung wurde seitens der Eigentümer nicht zugestimmt. Für das Wohngebiet Grüner Winkel ist daher der Schmutzwasserkanal, der derzeit über Privatgrund führt, in den öffentlichen Verkehrsraum zu verlegen. Die Anbindung erfolgt an den Mischwasserkanal in der Dorfstraße. Die neue Kanaltrasse führt zu einem Konflikt mit einer querenden Grundablassleitung eines bestehenden Teiches und erfordert eine technisch aufwendige Lösung. Das bisher im Plan enthaltene Budget ist entsprechend zu erhöhen.

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	2.500 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	209.500 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	52.766 €
	Summe Netto	264.766 €
	Summe Netto gerundet	264.800 €
	Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.	320.000 €

B31 Wiesenstraße, 2. BA zw. Clara-Zetkin-Straße und Annenstraße

Der Mischwasserkanal in der Wiesenstraße weist schwere bis mittelschwere Schäden auf (u. a. Riss- und Scherbenbildung sowie Innenkorrosion), sodass eine Sanierung bzw. Erneuerung dringend erforderlich ist. Zur Sicherung eines frühzeitigen Baubeginnes in 2021 und um möglichst günstige Preise zu erzielen, sollte die Finanzierung über eine Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan 2020 sichergestellt werden. Aufgrund der Koordinierung mit dem Tiefbauamt der Stadt Chemnitz kann die Maßnahme erst mit Genehmigung des Haushaltplanes der Stadt 2021/2022 Chemnitz ausgeschrieben werden. Das Tiefbauamt der Stadt Chemnitz kann erst im Haushaltsplan 2021/2022 die Finanzierung sichern. Die Verpflichtungsermächtigung kann entfallen.

B32 Straße der Nationen 2. BA, zw. Elisenstraße und Emilienstraße

Der Abschnitt zwischen Wilhelm-Külz-Platz und Elisenstraße wird in Koordinierung mit CVAG und dem Tiefbauamt der Stadt Chemnitz zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

Die für 2021 eingestellte Verpflichtungsermächtigung kann damit entfallen.

B33 Johannes-Dick-Straße, zw. Regenüberlauf 47 (Fritz-Fritzsche-Straße) und Hausnummer 51

Zwischen der Johannes-Dick-Straße 51 und der Fritz-Fritzsche-Straße befindet sich ein Mischwasserkanal der Dimension DN 1000, Beton. Dieser wurde einer TV-Untersuchung unterzogen. Dabei wurden erhebliche Mängel festgestellt, die überwiegend in die Zustandsklasse 0 bzw. 1 eingeordnet wurden. Hier besteht unverzüglicher Handlungsbedarf. Der schadhafte Kanalbestand soll mittels Schlauchlining saniert werden. Diese Maßnahme kann früher umgesetzt werden als geplant. Da aber bezüglich des Einlaufbauwerks der Regenwassereinleitstelle offene Grundstücksklärungen bestehen, wird diese Erneuerung verschoben und das Budget dementsprechend angepasst. Das Budget wird als Plansumme 2020 aufgenommen und kann für 2021 als Verpflichtungsermächtigung entfallen.

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	0 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	285.979 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	57.255 €
	Summe Netto	343.234 €
	Summe Netto gerundet	343.200 €
	Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.	410.000 €

NEU Neustädter Straße

Im Mischwasserkanal in der Neustädter Straße wurden erhebliche Mängel festgestellt, die überwiegend in die Schadensklasse 1 eingeordnet wurden. Hier besteht unverzüglicher Handlungsbedarf. Der schadhafte Kanalbestand, einschließlich der Anschlusskanäle, ist zu erneuern. Die Plansumme ist neu in den Plan aufzunehmen.

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	0 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	235.410 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	63.908 €
	Summe Netto	299.318 €
	Summe Netto gerundet	299.300 €
	Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.	360.000 €

NEU Winklerstraße von Leipziger Straße bis Hausnummer 23

Der Mischwasserkanal in der Winklerstraße befindet sich in einem sanierungswürdigen Zustand mit erheblichen Mängeln, die überwiegend in die Zustandsklasse 1 und 2 eingeordnet wurden. Hier besteht unverzüglicher Handlungsbedarf. Der schadhafte Kanalbestand wird mittels Schlauchlining saniert. Die Plansumme ist neu in den Plan aufzunehmen.

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	0 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	211.251 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	41.377 €
	Summe Netto	252.628 €
	Summe Netto gerundet	252.600 €
	Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.	300.000 €

NEU Pornitzstraße

Der Mischwasserkanal DN 350 Steinzeug in der Pornitzstraße wurde einer TV-Inspektion unterzogen. Bei der Auswertung wurden erhebliche Mängel festgestellt, die überwiegend in die Schadensklasse 0 und 1 eingeordnet wurden. Hier besteht unverzüglicher Handlungsbedarf. Der schadhafte Kanalbestand, einschließlich der Anschlusskanäle, wird erneuert.

Die Plansumme ist neu in den Plan aufzunehmen.

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	0 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	110.641 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	25.108 €
	Summe Netto	135.749 €
	Summe Netto gerundet	135.700 €
	Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.	160.000 €

NEU Baufeldfreimachung Neue Johannisvorstadt

Die ersten Kanalbaumaßnahmen zur Baufeldfreimachung konnten im Jahr 2019 mangels Interesse der Bauunternehmen nicht umgesetzt werden, eine öffentliche Ausschreibung blieb ohne Angebote. Daraufhin wurde entschieden, den Kanalbau gemeinsam mit dem Vorhaben „Gleisdreieck Archäologiemuseum“ der CVAG in einem koordinierten Bauvorhaben ausführen zu lassen. Die Ausführung des Vorhabens verschiebt sich ins Jahr 2020 und das Budget ist für die Erweiterung der Maßnahme in den Wirtschaftsplan 2020 aufzunehmen.

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	52.670 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	1.204.575 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	239.542 €
	Summe Netto	1.496.787 €
	Summe Netto gerundet	1.497.000 €
	Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.	1.780.000,00 €

NEU Am Gablenzer Bad 2. Bauabschnitt

Im Bereich des Mischwasserkanals Am Gablenzer Bad kam es wiederholt zu Störungen mit Abwasseraustritt und mit Überflutung des Geländes. Im Anschluss an den Abschnitt 1, der im Jahr 2020 fertiggestellt wird, ist der 2. Bauabschnitt zu realisieren. Die Erneuerung des Mischwasserkanals erfolgt in offener Bauweise auf neuer Trasse im Fahrbahnbereich. Zur Sicherung eines frühzeitigen Baubeginnes in 2021 und um möglichst günstige Preise zu erzielen, soll die Finanzierung über eine Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan 2020 sichergestellt werden.

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	0 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	355.571 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	3.200 €
500	Außenanlagen	683 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	67.457 €
	Summe Netto	426.911 €
	Summe Netto gerundet	426.900 €
	Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.	510.000 €

Restzahlungen Bauvorhaben aus Vorjahren – Chemnitzer Modell, Stufe 2

Von März 2016 bis Dez. 2019 wurden im Rahmen des Vorhabens Chemnitzer Modell, Stufe 2 (Ausbau Chemnitz-Thalheim) der Ausbau der Turnstraße, der Reichenhainer Straße und des Technologie Campus bis zur Anbindung an die Bahntrasse Chemnitz-Thalheim mit der Neu- und Umverlegung von Straßenbahngleisen umgesetzt. Vorhabenträger war der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS)u. A. unter Beteiligung des ESC über einen Objektvertrag.

Aktuell informierte der VMS über eine Steigerung der durch den ESC zu tragenden anteiligen Finanzierung infolge verschiedener Nachträge und über laufende Verhandlungen zu noch offenen

bzw. strittigen Vergütungsanforderungen der bauausführenden Unternehmen. Es wird für 2020 mit einer abschließenden Forderung i. H. v. 600 T€ gerechnet.

Planungen und Vorhaben Folgejahre

Entsprechend der aktuellen Mittelfristplanung wird für Planungen für Folgejahre in 2020 maximal ein Budget von 1.500.000,- € benötigt.

Erschließung Wohn-, Gewerbe- und Industriegebiete

B2 Gewerbegebiet August-Bebel-Straße Süd (innere Erschließung)

Die innere Erschließung des Gewerbegebietes wurde durch das Tiefbauamt auf 2021 bzw. Folgejahre verschoben. Die Verpflichtungsermächtigung kann entfallen.

Kläranlage

Ifd. Nr. WP	Vorhaben	Bestätigter Plan 2020		1. Änderung Plan 2020		Abweichung Plan	Abweichung Verpflichtungsermächtigung
		Planansatz 2020	Ansatz Verpflichtungsermächtigung	Aktuelle Plankosten 2020	Aktuelle Verpflichtungsermächtigung		
A1	Gasspeicher, Membran, Gasfackel	1.300.000 €	0 €	1.200.000	1.300.000	-100.000 €	+1.300.000 €
A2	Abdeckung Vorklärbecken 1-4	810.000 €		940.000 €	60.000 €	+130.000 €	+60.000 €
A16	Ausrüstung Rechenhaus inkl. Lüftungstechnik	0 €	1.560.000 €	0 €	0 €	0 €	-1.560.000 €
Neu	Migration Automatisierungssystem, Prozessleitsystem	0 €	0 €	100.000 €	0 €	+ 100.000 €	0 €
Summe:						130.000 €	-200.000 €

A1 Gasspeicher, Membran, Gasfackel

Eine im Jahr 2019 durchgeführte öffentliche Ausschreibung der Bauleistungen erhielt keine Angebote und das Vorhaben konnte nicht wie geplant begonnen werden. Die Vergabe der Bauleistungen muss erneut gestartet werden. Das Vorhaben verschiebt sich um ein Jahr in die Folgejahre 2020 und 2021.

A2 Abdeckung Vorklärbecken 1-4

An der öffentlichen Ausschreibung der Bauleistungen im Jahr 2019 hat sich lediglich ein Bieter beteiligt. Das Angebot des Bieters lag weit über dem erwarteten Auftragswert, so dass nach Prüfung des Angebotes das Vergabeverfahren aufgehoben werden musste. Mit Erhöhung des Budgets wird auf die neue Marktlage reagiert, um im Jahr 2020 die Leistungen erneut ausschreiben zu können.

A16 Ausrüstung Rechenhaus inkl. Lüftungstechnik

Nach dem aktuellen Projektstand wird die Ausschreibung erst im Jahr 2021 beginnen, so dass eine Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan 2020 für die Folgejahre entfallen kann.

C NEU, Migration Automatisierungssystem, Prozessleitsystem

Die Fertigstellung der Migration der Automatisierungs- und Prozessleitsysteme in der gesamten Kläranlage verschiebt sich auf Grund der komplexen Aufgaben ins Jahr 2021, so dass das laufende Vorhaben wieder in den aktuellen Wirtschaftsplan aufzunehmen ist. Die zeitliche Verschiebung hat gemeinsam mit zusätzlichen Leistungen Auswirkungen auf das bereitzustellende Budget, welches um 100 TEURO erhöht wird.

Zusammenfassung

Investitionsplan-Position	Veränderung Investitionskosten 2020	Veränderung Verpflichtungsermächtigungen
Maßnahmen Kanalnetz - Sanierungen	-170.000 €	-305.000 €
Kläranlage	130.000 €	-200.000 €
Summe	-40.000 €	-505.000 €

Anlagenverzeichnis:

Anlage 3: Änderung Investitionsplan als Teil des Wirtschaftsplanes 2020 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz